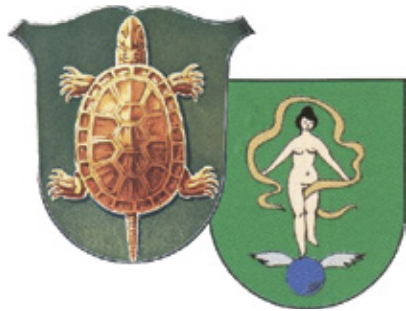


Crottendorfer Anzeiger mit Walthersdorf



Das Amtsblatt der Gemeinde Crottendorf mit OT Walthersdorf

Amtliche Nachrichten • Nichtamtliche Nachrichten

Vereins-, Wirtschafts- und Privatanzeigen • Kirchennachrichten • Aktuelles und Historisches • Unterhaltung

Nr. 01 | Januar 2022 (Erscheinungstag: 03.01.2022)

33. Jahrgang

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Crottendorf und Walthersdorf,

wieder ist ein Jahr vergangen. In unseren Erinnerungen wird ein sehr anstrengendes und herausforderndes Jahr 2021 zurückbleiben. Neben einer großen Flutkatastrophe im Ahrtal machte uns erneut Corona die meisten Sorgen. An dieser Stelle möchte ich zuallererst einen herzlichen Dank allen übermitteln, die sich in diesem Zusammenhang für das Wohl unserer Mitmenschen eingesetzt haben. Es sind unsere Hausärzte, die Ärzte und Pflegekräfte im Krankenhaus und die Pflegekräfte in den Senioreneinrichtungen, die Außergewöhnliches leisten. Sie gehören zu den Säulen unserer Gesellschaft, die momentan enorm gefordert sind und wir müssten ohne ihren aufopferungsvollen Einsatz noch zusätzliche Einbußen erleiden. Beim genauen Hinschauen sieht man weitere unverzichtbare Unterstützer, die uns durch diese Zeit tragen. Ihnen allen gilt ein großer Dank. Ich möchte mich aber auch an alle Betroffenen wenden, welche auch in diesem Jahr geliebte Menschen verloren haben. Hier möchte ich Beileid aussprechen, da ein Verlust von lieb gewordenen Menschen immer eine große Tragödie ist. Vor allem aber vor dem Hintergrund von Corona, welche in den letzten zwei Jahren als große Unsicherheit präsent ist.

Allen Gewerbetreibenden und Privatpersonen, die von Einschränkungen betroffen waren, möchte ich die erforderliche Kraft zusprechen, diese Situationen zu meistern und mit Mut und Kreativität weiterzugehen. Ich denke da insbesondere an das Restaurant-, Kultur- und Veranstaltungsgewerbe. Aber auch darüber hinaus gibt es weitere Bereiche, die hier maßgeblich betroffen sind. Mitten im Geschehen ist auch hier nicht klar, was noch kommen wird und ob staatliche Hilfen alle Einbußen ausgleichen können, sodass die Existenz gesichert ist.

Mein Dank gilt auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den staatlichen

Stellen, die durch Corona einen enorm großen Arbeitsaufwand zu bewältigen haben und auch teils Einschränkungen in Bezug zu ihrer Daseinsvorsorge hinnehmen mussten. In diesem Zusammenhang versuchen wir als Verwaltung der Gemeinde Crottendorf immer einen Weg zu finden, für die Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger erreichbar zu sein.

Bei genauer Betrachtung sieht man aber einen immer tiefer werdenden Riss in unserer Gesellschaft. Die Menschen entzweiten sich im Großen und Ganzen und es macht selbst in der eigenen Familie teilweise nicht halt. Die Meinungen zu Corona und dessen Umfang sind scheinbar so verschieden wie wir Menschen. Unglücklicherweise wird das genau als Problem betrachtet. Seitens der Politik wird viel zu leichtsinnig Verantwortung und Schuld zugewiesen, eine Richtung vorgegeben und mit immer größer werdendem Druck durchgesetzt. Die Folgen sind jetzt schon sichtbar und wir müssten uns dringend fragen, ob der vorgegebene Kurs der richtige ist. Wären es nicht Maximen wie Toleranz gegenüber anderen Meinungen und Entscheidungen, behutsamer Umgang miteinander und ein Vermitteln der Gegensätze, damit wir wieder gemeinsam eine Richtung einschlagen können? Es ist essenziell, dass man sich auf ein wissenschaftlich/menschliches Handlungskonzept gegen Corona einigt. Es muss aber vor allem in unserer freiheitlichen demokratischen Welt auch möglich sein, Raum für individuelle Sichtweisen zu lassen, ohne dabei Gefahr zu laufen, als Gesellschaft auseinanderzubrechen. Genauso wenig, wie man 100 % Schutz vor Corona gewährleisten kann, genauso wenig wird man alle Menschen von einer Sichtweise überzeugen. Der Erfolg liegt zum Schluss nicht in der Gleichmachung aller, sondern in der individuellen Motivation in eine gemeinsame Zielrichtung. Wir müssen wieder aufeinander zugehen.

Wir müssen deutlich friedvoller, aber auch respektvoller werden. Dafür wünsche ich allen die notwendige Kraft im Herzen, diese Schranken zu überwinden, um baldmöglichst mit Corona als bleibende saisonale Herausforderung, ähnlich einer Influenza, gut leben zu können.

Bezogen auf unsere Gemeinde ist die momentane Einwohnerentwicklung unsere größte Herausforderung. Mit einem Rückgang von weiteren 75 Personen leben zum 15.12.2021 noch 3925 Einwohner auf unserem Gebiet. Das entspricht dem größten Verlust, den wir ähnlich in 1995 erlebt haben. Maßgeblich verantwortlich sind sehr wenig Geburten sowie eine überdurchschnittliche hohe Sterberate. Hier gilt es dran zu bleiben, dass unsere beiden Orte attraktiv bleiben und wir langfristig stark bleiben können.

An dieser Stelle möchte ich zu Walthersdorf kommen. Mit großer Freude konnte das Mammutprojekt Abwasser Versorgung fertiggestellt werden. Lediglich eine Straße benötigt noch eine neue Asphaltdecke. Die Investitionssumme, die gemeinsam mit dem AZV „Oberes Zschoppau- und Sehmatal“, dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr, der Envia, der ETW, der eins Energie und der Gemeinde seit 2017 investiert wurde, erreicht mittlerweile ca. 13 Mio. €. Es grenzt schon fast an einen Glücksfall, dass dieses Projekt auch durch die nicht unwesentliche Beteiligung der Grundstückseigentümer in Walthersdorf doch noch angegangen und umgesetzt werden konnte. Mein herzlicher Dank geht hier an die Ideengeber und Kämpfer der ersten Stunde. Auch an alle, die mit viel Humor die Einschränkung getragen haben. Zum Schluss noch an die Baufirmen, die in teils widrigsten felsigen Bedingungen Meter für Meter die Infrastruktur neu erstellt haben. Ein gutes Zusammenspiel und ein tolles Ergebnis.

– Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1 –

Ein weiteres positives Signal sehe ich auch in dem Beschluss zur Beteiligung am MVZ (Medizinischen Versorgungszentrum) Der Arzt e.G. Bis dato sind wir im Erzgebirgskreis die einzige Gemeinde, die sich in ihrem Statement so weit vorwagt. Damit haben wir als Gemeinderat für uns den Entschluss gefasst, dass wir die hausärztliche Versorgung im Ort unterstützen wollen. Zwar formal gemeinsam mit dem MVZ Der Arzt, aber das gilt natürlich darüber hinaus. Es ist uns wichtig, dass wir gemeinsam mit unseren Hausärzten im Ort für uns die beste Lösung finden.

Ich könnte noch weitere Ideen aufzeigen, ich weiß aber auch, dass viele Ideen in unserer Bürgerschaft schlummern. Ich möchte daher noch einmal herzlich aufrufen, uns diese Ideen zukommen zu lassen. Dafür steht der Gemeinderat, aber auch ich als Bürgermeister zur Verfügung. Ihr könnt davon ausgehen, dass auch wir nicht alles wissen und immer auf Hinweise und Ideen angewiesen sind. Vielleicht schaffen wir es ja gemeinsam, aus

vielen kleinen Ideen das nächste Großprojekt zu entwickeln. Wir als Verwaltung versuchen auch in schwierigen Zeiten immer für unsere Bürgerinnen und Bürger da zu sein. Und sollte das mal nicht 100 % klappen, dann lasst uns drüber sprechen. Denn auch für uns gilt, wenn wir in unserer Gemeinde zusammenhalten, kommen wir weiter, als wenn jeder für sich geht.

Ich wünsche allen fürs neue Jahr viel Kraft für die bevorstehenden Aufgaben. Lasst uns das Licht der Weihnachtszeit in unserem Herzen weitertragen, damit wir immer wieder den richtigen Weg finden, den wir zusammen gehen wollen. Ich wünsche allen beste Gesundheit und die notwendige Aufmerksamkeit im Leben.



Sebastian Martin
Bürgermeister

HOPPE®
Der gute Griff.

Ein erfolgreiches, verrücktes Jahr

„Dem Unternehmen geht es sehr gut“, stellt Unternehmer Wolf Hoppe in seinem Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr fest.

Aufträge „bis unter die Decke“ führten sowohl in der HOPPE-Gruppe wie in der deutschen Gesellschaft, der HOPPE AG, Stadtallendorf, zu einem Rekord-Umsatz. In der HOPPE-Gruppe wird er voraussichtlich ca. 21 % höher sein als im Vorjahr, im deutschen Teil der Gruppe – mit ihren Standorten in Stadtallendorf, Bromskirchen und Crottendorf – voraussichtlich um knapp 20 % steigen.

Diese Entwicklung hatte sich schon früh im Jahr abgezeichnet. Bereits im Juli berichtete Wolf Hoppe davon, dass das Unternehmen in Aufträgen geradezu „ertrinke“. Der Auftragsbestand stieg ständig an. Mittlerweile hat er sich auf einem extrem hohen Niveau stabilisiert. Zum einen, weil die Aufträge weniger geworden sind, zum anderen, weil die vielen Investitionen Wirkung zeigen. Neue Maschinen wurden gekauft, die Prozesse wurden verbessert. Und vor allem wurden die Mitarbeiter-Kapazitäten erhöht – durch geänderte Schichtmodelle, Wochenendarbeit und die Einstellung vieler neuer Mitarbeiter. Dieser Aufbau begann schon im Jahr 2020 – und wurde 2021 fortgesetzt: Am 1. Dezember waren in der HOPPE-Gruppe 3.111 Mitarbeiter beschäftigt, gut 300 mehr als am 1. Januar. 1.742 der Mitarbeiter waren in der HOPPE AG, Stadtallendorf, tätig, 200 mehr als zu Jahresbeginn. In diesen Zahlen sind die des Werkes in Crottendorf enthalten, das eine Erhöhung um 87 Mitarbeiter auf 633 verzeichnete.

Also ein erfolgreiches Jahr – aber gleichzeitig ein schwieriges aufgrund von Versorgungsproblemen durch Lieferengpässe und Störungen in den Lieferketten, die ja mittlerweile fast alle Bereiche des täglichen Lebens beeinträchtigen. Problem eins im Unternehmen war und ist es, überhaupt die benötigten Materialien zu bekommen. Teilweise gab es sogar Probleme bei der Beschaffung von Schrauben. Problem zwei resultiert aus dem Mechanismus, dass knappe Güter teurer werden: Die Stahlpreise beispielsweise haben sich innerhalb des Jahres verdoppelt. Der Preis für Kunststoff-Granulate ist um 60 % gestiegen – genauso wie der für das wichtigste Rohmaterial des Unternehmens, Aluminium.

Zu den massiv erhöhten Material- und Transportkosten kamen gestiegene Personalkosten. Unterm Strich bleibt also weniger übrig als möglich gewesen wäre, aber der Unternehmer ist zufrieden: Obwohl das Jahr noch nicht „abgerechnet“ ist, steht schon jetzt fest, dass alle Mitarbeiter über eine Prämie am Erfolg der HOPPE-Gruppe beteiligt werden können.

Das alles überlagernde Thema ist und bleibt Corona. Umfangreiche Hygiene-Konzepte gibt es im Unternehmen. Das, wie auch die – notwendige und richtige – Umsetzung der 3G-Regel in Betrieben und Verwaltung kostet natürlich auch, hat aber im Interesse aller höchste Priorität.

Corona hatte auch Auswirkungen auf die für den 7. Dezember geplante Ehrung der Jubilare und offizielle Verabschiedung der Rentner in den Ruhestand. Schweren Herzens stellte Wolf Hoppe fest, dass eine solche Veranstaltung aufgrund der rasant gestiegenen Fallzahlen nicht verantwortbar durchführbar sei. Mit einem persönlichen Brief bedankte er sich deshalb bei jedem einzelnen der (ehemaligen) Mitarbeiter, bei den insgesamt sieben „25-Jährigen“, den vier „40-Jährigen“

und den Rentnern. Die 28 Rentner brachten es gemeinsam auf über 800 HOPPE-Jahre! „Handfest“ wurde der Dank an sie, wie auch an die 39 „10-Jährigen“, durch die bei Jubiläen üblichen Prämien untermauert. Und die Rentner erhielten Zahlungen aus der schon 1962 gegründeten „Unterstützungs-Kasse“ – entsprechend der Anzahl ihrer Jahre im Unternehmen. Insgesamt waren das mehr als 180.000 €, die das Unternehmen gerne für die (ehemaligen) Mitarbeiter zur Verfügung stellte!

Die Herausforderungen werden 2022 nicht geringer. „Auch im nächsten Jahr werden wir weiter mit Corona leben müssen“, befürchtet Wolf Hoppe, ist aber auch überzeugt: „Wir wollen weiter wachsen – und wir können das.“

HOPPE AG, Stadtallendorf. 16.12.2021



Wolf Hoppe während der Jubilar-Ehrung im Dezember 2019. Dieses Jahr konnte er den Jubilaren und Rentnern nur schriftlich versichern: „Treue Mitarbeiter sind die Stützen unserer gemeinsamen Arbeit und unseres Erfolges. Für Ihren Anteil daran in all den Jahren danke ich Ihnen sehr.“

Hintergrund:

1952 von Friedrich Hoppe gegründet, ist HOPPE heute ein international tätiges, typisches Familien-Unternehmen mit Sitz in der Schweiz. Es wird von Wolf Hoppe und Christoph Hoppe in der zweiten Generation geführt, wobei mit Christian Hoppe der erste Vertreter der dritten Generation seit 2012 aktiv ist. Zur HOPPE-Gruppe gehört u. a. die HOPPE AG, Stadtallendorf, mit ihren Werken in Stadtallendorf, Bromskirchen und Crottendorf.

Das Unternehmen entwickelt, produziert und vermarktet Beschlagsysteme aus Aluminium, Edelstahl, Kunststoff und Messing für Türen und Fenster.

■ Öffnungszeiten und Kontakt Rathaus

► Postanschrift

Annaberger Straße 230 c, 09474 Crottendorf

► Kontakt

Telefon: 037344 765-0

Fax: 037344 765-23

E-Mail: gemeindeamt@crottendorf.de

Internet: www.crottendorf.de



Gern können Sie jederzeit telefonisch oder per E-Mail einen Termin im Gemeindeamt vereinbaren. Melden Sie sich dazu beim zuständigen Mitarbeiter, damit Ihr Anliegen bereits im Vorfeld vorbereitet werden kann.

Eine aktuelle Liste mit Zuständigkeitsbereichen und Kontaktdaten unserer Mitarbeiter in Papierform ist in der Gemeindeverwaltung erhältlich.

► Einwohnermeldeamt / Gewerbeamt / Standesamt

Ansprechpartner:

Frau Wohlrab-Benedict 037344 765-29 od. -24
standesamt@crottendorf.de

Frau Schaarschmidt 037344 765-28
einwohnermeldeamt@crottendorf.de

Frau Fuhrmann 037344 765-30 | gewerbeamt@crottendorf.de

Bitte wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen an uns und vereinbaren Sie einen Termin nach Ihren Wünschen. Die Terminvergabe erfolgt flexibel von Montag bis Freitag.

► Erreichbarkeit Bauhof

Telefon: 037344 765 70, 0172 3579238

► Fundbüro

Telefon: 037344 765 27

► Öffentliche Auslage Jahresabschlüsse bis 2018 und Beteiligungsbericht 2019

Aufgrund der Corona-Pandemie findet die Auslegung der Jahresabschlüsse bis 2018 dauerhaft und des Beteiligungsberichtes 2019 bis zur Erstellung des nächsten Berichtes zu den Sprechzeiten Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr und Dienstag von 13.00 bis 18.00 Uhr statt. Bitte vereinbaren Sie mit Frau Richter telefonisch oder per E-Mail einen Termin zur Einsichtnahme. Es besteht auch die Möglichkeit einer Terminvereinbarung zur Einsichtnahme über die Sprechzeiten hinaus.

Kontakt Telefon: 037344 76517
E-Mail: s.richter@crottendorf.de

Die Gemeindeverwaltung informiert

■ Der Gemeinderat

Unsere nächste öffentliche 24. Gemeinderatssitzung

findet am

**Donnerstag, den 20.01.2022, 19.00 Uhr,
in der Turnhalle der
Neuen Oberschule Crottendorf statt.**

*Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte
den Aushängen!*

Beschlüsse

Umlaufbeschlüsse 04/21 vom 10.12.2021

Nr. 138/21 Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen im B-Plan „Wohnbebauung am Sportplatz“ zum Flurstück 1411/35

Der Gemeinderat der Gemeinde Crottendorf beschließt, dem Antrag auf Befreiung zur Unterschreitung der Dachneigung auf 25,5 ° stattzugeben. Die Abweichung ist städtebaulich vertretbar und auch unter Würdigung nachbarrechtlicher Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar. *(einstimmig)*

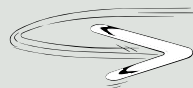
Nr. 139/21 Befreiung von den Festsetzungen des B-Plans zur 4. Änderung „Gewerbe- und Mischgebiet Crottendorf“ Der Gemeinderat der Gemeinde Crottendorf beschließt, dem Antrag auf Befreiung zur Überschreitung der Baugrenze stattzugeben. Die Abweichung ist städtebaulich vertretbar und auch unter Würdigung nachbarrechtlicher Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar. *(einstimmig)*

Nr. 140/21 Sitzungsplan 2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Crottendorf beschließt, dem Entwurf des Sitzungsplanes für das Jahr 2022 zuzustimmen. *(einstimmig)*

Nr. 141/21 Kreditaufnahme für das Haushaltsjahr 2021

Der Gemeinderat der Gemeinde Crottendorf beschließt, den Kreditvertrag mit der Erzgebirgssparkasse über ein Annuitätendarlehen in Höhe von insgesamt 250.000 EUR mit einer Zinsbindung von 10 Jahren zum Zinssatz von 0,16 % p.a. nom. abzuschließen. *(einstimmig)*



Die Redaktion erinnert:

Redaktionsschluss für die Februarausgabe ist der 11.01.2022. Die Februarausgabe erscheint am 01.02.2022.

Impressum:

Herausgeber: Gemeindeamt Crottendorf, Tel. 037344 765-0 · www.crottendorf.de ·
E-Mail: gemeindeamt@crottendorf.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister

Verantwortlich für den übrigen Teil: Der jeweilige Verfasser, für den Inhalt nichtamtlicher Beiträge übernimmt der Herausgeber keine Verantwortung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die sich nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers decken muss.

Satz/Repro/Druck: ERZDRUCK GmbH Vielfalt in Medien,
Betriebsstätte Annaberg-Buchholz, Tel. 03733 64090

Der Anzeiger erscheint monatlich zum 1. des Monats und ist für 0,70 € erhältlich. Der Herausgeber hat in Ausnahmefällen aus Platzgründen das Recht auf Änderungen bzw. Kürzungen der eingereichten Beiträge.

**Jeglicher Nachdruck – auch auszugsweise –
bedarf der Zustimmung des Herausgebers.**

Die Finanzverwaltung

Öffentliche Bekanntmachungen

Festsetzung der Hundesteuer der Gemeinde Crottendorf für das Kalenderjahr 2022

Aufgrund der für das Gebiet der Gemeinde Crottendorf gültigen Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung) der Gemeinde Crottendorf vom 23.09.1999 in der Fassung der Bekanntmachung vom 29.10.1999 im Crottendorfer Anzeiger wird die Hundesteuer für das Kalenderjahr 2022 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugewungen wäre. Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch angefochten werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der **Gemeindeverwaltung Crottendorf, Annaberger Straße 230 C, 09474 Crottendorf**, einzulegen. Die Hundesteuer für das Jahr 2022 wird mit dem in den zuletzt erteilten Hundesteuer-Abgabenbescheiden festgesetzten Jahresbetrag am 1. Juli fällig. Sollten sich die Besteuerungssätze ändern, werden neue Bescheide erstellt.

In diesem Zusammenhang wird auf die geltende Hundesteuerpflicht hingewiesen. Der Besteuerung unterliegt das Halten von mehr als drei Monaten alten Hunden im Gebiet der Gemeinde Crottendorf (§1 Hundesteuersatzung). Hundehalter, die ihren Hund noch nicht angemeldet haben, verstoßen leichtfertig oder vorsätzlich gegen die Meldepflicht. Die Formulare zur Hundesteuer-Anmeldung erhalten Sie zu den regulären Öffnungszeiten im Zimmer 4 der Gemeindeverwaltung und sind zudem jederzeit auf der Homepage der Gemeindeverwaltung Crottendorf (virtuelles Rathaus -> Formulare) abrufbar. Crottendorf, 03.01.2022

Sebastian Martin,
Bürgermeister

Hinweis zur Vorauszahlung Gewerbesteuer 2022

Für die Vorauszahlung der Gewerbesteuer 2022 werden VZ-Bescheide dem Zahlungspflichtigen zugestellt.

Verzinsung Gewerbesteuer

Die Zinsfestsetzung gemäß § 233a AO wird nach § 165 Abs. 1 Satz 4 Abgabenordnung (AO) in Verbindung mit § 165 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 und § 239 Absatz 1 Satz 1 AO ohne Anforderung von Sicherheiten ausgesetzt, bis der Gesetzgeber der Verpflichtung des Bundesverfassungsgerichts im Beschluss vom 8. Juli 2021, 1 BvR 2237/14, 1 BvR 2422/17 folgend eine gesetzliche Neuregelung zur Verzinsung getroffen hat.

Sebastian Martin
Bürgermeister

Mitteilung an Steuerpflichtige

Hiermit möchte die Gemeindeverwaltung alle Steuerpflichtigen, die kein SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung) erteilt haben, daran erinnern, dass **am 15. Februar 2022** folgende Steuern zur Zahlung fällig sind:

- Grundsteuer I. Quartal
- Gewerbesteuervorauszahlung I. Quartal

Zahlungen erfolgen jeweils auf das im Festsetzungsbescheid genannte Konto. Um eine ordnungsgemäße Zuordnung Ihrer Zahlung zu gewährleisten, geben Sie bitte bei Ihrer Überweisung Ihre **Finanzadresse (FAD)** und die Abgabeart an.

Die Formulare zum SEPA-Lastschriftverfahren erhalten Sie zu den regulären Öffnungszeiten in der Kassenverwaltung der Gemeinde und sind zudem jederzeit auf der Homepage der Gemeindeverwaltung Crottendorf (Verwaltung & Politik -> Formulare) abrufbar.

Informationen zur Grundsteuerreform

1. Was ist die Grundsteuer und wofür wird sie gezahlt?

Mit der Grundsteuer wird der Grundbesitz, also Grundstücke und Gebäude einschließlich der Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, besteuert. Sie wird von den Eigentümerinnen und Eigentümern gezahlt, die sie über die Betriebskosten auf die Mieterinnen und Mieter umlegen können. Von der Grundsteuer sind also alle Einwohnerinnen und Einwohner einer Gemeinde direkt oder indirekt betroffen. Ihnen kommt sie wiederum zugute, denn die Kommunen verwenden die Grundsteuereinnahmen zur Erfüllung ihrer gesetzlichen und freiwilligen Aufgaben, zum Beispiel für den Bau und die Unterhaltung von Straßen, Schulen, Kindergärten, Schwimmbad oder Bibliothek.

2. Warum gab es eine Grundsteuerreform und ab wann wirkt sie?

Das Bundesverfassungsgericht hatte im April 2018 die bisherige Grundlage für die Grundsteuer – die Einheitswerte – für verfassungswidrig erklärt. Daraufhin musste der Gesetzgeber die Bewertung im Rahmen der Grundsteuerreform neu regeln, um den Gemeinden eine ihrer wichtigsten Einnahmequellen dauerhaft zu erhalten. Die Grundsteuer darf noch bis zum 31. Dezember 2024 auf Basis der Einheitswerte erhoben werden. Die auf dem bisherigen Recht basierenden Einheitswertbescheide, Grundsteuermessbescheide und Grundsteuerbescheide werden kraft Gesetzes zum 31. Dezember 2024 mit Wirkung für die Zukunft aufgehoben. Ab dem Jahr 2025 wird die Grundsteuer dann nur noch auf Basis neuer Bescheide erhoben.

3. Was passiert bei der Umsetzung der Grundsteuerreform?

Voraussetzung für den Erlass der neuen Bescheide ist eine neue Hauptfeststellung, die zum Stichtag 1. Januar 2022 durchgeführt wird. Dabei werden alle Grundstücke und Gebäude sowie alle Betriebe der Land- und Forstwirtschaft – in Sachsen sind das ca. 2,5 Mio. wirtschaftliche Einheiten – vom Finanzamt neu bewertet. Dafür werden alle Eigentümerinnen und Eigentümer gebeten, ab Mitte 2022 eine Erklärung für ihren Grundbesitz abzugeben. Damit dies möglichst reibungslos gelingt, hat der Gesetzgeber eine elektronische Übermittlungspflicht für die Steuererklärungen vorgesehen. Die entsprechenden Programme dafür werden derzeit erarbeitet und künftig über ELSTER bereitgestellt. Sie werden die Eigentümerinnen und Eigentümer bei der Erklärungsabgabe unterstützen. Auf Papier eingehende Erklärungen werden nicht zurückgewiesen, sondern gescannt und digitalisiert.

Bei der Steuererklärung werden künftig deutlich weniger Angaben benötigt. Von den Eigentümerinnen und Eigentümern sind die Lage und Bezeichnung des Flurstücks, die Grundstücksgröße, der Bodenrichtwert (im Internet abrufbar z. B. unter: <https://www.boris.sachsen.de/bo-denrichtwertrecherche-4034.html>), die Gebäudeart (z. B. Einfamilienhaus, Zweifamilienhaus, Eigentumswohnung, Geschäftsgrundstück etc.), die Wohnfläche oder Bruttogrundfläche und das Baujahr anzugeben. Viele weitere erforderliche Berechnungsfaktoren sind im Gesetz festgelegt. Die Eigentümerinnen und Eigentümer müssen den neuen Grundsteuerwert deshalb auch nicht selbst berechnen. Dies übernimmt das jeweilige Finanzamt.

Das bisherige dreistufige Verfahren und die Unterscheidung von Grundsteuer A für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft und Grundsteuer B für das Grundvermögen werden auch künftig beibehalten:



4. Was beinhaltet das sächsische Grundsteuermodell?

Der sächsische Landtag hat Anfang Februar 2021 das sächsische Grundsteuermodell verabschiedet. Dieses weicht vom Grundsteuer-

gesetz des Bundes dahingehend ab, dass bei den Steuermesszahlen zwischen den Grundstücksarten differenziert wird.

Bei der Grundsteuer B gelten in Sachsen künftig folgende Steuermesszahlen:

- 0,36 Promille für unbebaute Grundstücke und Wohngrundstücke
- 0,72 Promille für Geschäftsgrundstücke, gemischt genutzte Grundstücke, das Teileigentum und die sonstigen bebauten Grundstücke

Für die Grundsteuer A verbleibt es bei der im Grundsteuergesetz geregelten Steuermesszahl von 0,55 Promille.

Ziel des sächsischen Modells ist es, eine deutliche Steigerung der Grundsteuer bei den Wohngrundstücken und demgegenüber eine starke Entlastung bei den Geschäftsgrundstücken zu vermeiden. Wohnen soll durch die Grundsteuerreform nicht stärker belastet werden. Im Ergebnis soll eine überproportionale Belastung einzelner Grundstücksarten vermieden werden. Die höhere Messzahl für Geschäftsgrundstücke bewirkt dabei nicht, dass sich die Grunderbelastung für die sächsische Wirtschaft flächendeckend erhöht oder sogar verdoppelt. Das haben die im Rahmen des sächsischen Gesetzgebungsverfahrens durchgeführten Berechnungen gezeigt.

5. Und wie hoch ist die Grundsteuer ab 2025?

Belastbare Aussagen, wie sich die Höhe der ab 2025 zu zahlenden Grundsteuer in jedem Einzelfall ändern wird, sind derzeit nicht möglich. Hierzu müssen die Grundstücke zunächst neu bewertet werden. Grundlage dafür sind die Steuererklärungen, die nach Aufforderung durch die Finanzverwaltung abzugeben sind. Die Eigentümerinnen und Eigentümer werden im 2. Quartal 2022 von den Finanzämtern Informationen zur Abgabe der Steuererklärung erhalten. Trotz der Differenzierung der Steuermesszahlen in Sachsen wird sich die Grundsteuerzahlung einzelner Steuerpflichtiger verändern. Die angestrebte Aufkommensneutralität bezieht sich nur auf das gesamte Grundsteueraufkommen in Sachsen bzw. in der jeweiligen Kommune. Belastungsverschiebungen zwischen den einzelnen Steuerpflichtigen lassen sich aufgrund von Wertveränderungen bei den Grundstücken, die innerhalb der letzten 87 Jahre eingetreten sind, nicht vermeiden. D. h. es wird Grundstücke geben für die ab 2025 mehr Grundsteuer als bisher und Grundstücke, für die weniger Grundsteuer als bisher zu zahlen sein wird. Das ist die unausweichliche Folge der vom Bundesverfassungsgericht geforderten Neuordnung und lässt sich – angesichts der aktuellen Ungerechtigkeiten aufgrund der großen Bewertungsunterschiede durch das Abstellen auf veraltete Werte – nicht vermeiden.

Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Grundsteuer der Gemeinde Crottendorf für das Kalenderjahr 2022

Für diejenigen Steuerschuldner, für die sich die Bemessungsgrundlage des Steuergegenstandes zur Grundsteuer seit der letzten Bescheid-Erteilung nicht geändert hat, wird durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2022 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2021 veranlagten Höhe festgesetzt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung im Crottendorfer Anzeiger treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Grundsteuer 2022 wird somit mit dem zuletzt erteilten Grundsteuerbescheid festgelegten Vierteljahresbetrag jeweils am **15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November** bzw. mit dem Jahresbetrag zum **1. Juli oder 15. August** fällig.

Treten Veränderungen für die Berechnung der Grundsteuer im Jahr 2022 ein, so wird ein neuer Grundsteuerbescheid versendet. Wurden bis zu dieser Bekanntmachung bereits Grundsteuerbescheide für das Kalenderjahr 2022 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2022 ohne besondere Aufforderung weiterhin bis zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem zuletzt zugesandten Grundsteuerbescheid ergeben, unter Angabe der vollständigen **Finanzadresse (FAD)**, der Abgabenart und des Fälligkeitstermins auf das Konto der

Erzgebirgssparkasse

IBAN: DE44 8705 4000 3580 0009 76

BIC: WELADED1STB oder

Volksbank Chemnitz e.G.

IBAN: DE41 8709 6214 0004 9258 07

BIC: GENODEF1CH1

zu überweisen oder einzuzahlen bzw. vom SEPA-Lastschriftverfahren Gebrauch zu machen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die durch diese öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats, nachdem die Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Crottendorfer Anzeiger erfolgt ist, Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der **Gemeindeverwaltung Crottendorf, Annaberger Straße 230 C, 09474 Crottendorf** einzulegen.

Crottendorf, 03.01.2022

Sebastian Martin

Bürgermeister

Das Hauptamt

Rechtzeitige Anmeldung eines Betreuungsplatzes für Kinder in Crottendorfer Kinderbetreuungseinrichtungen

Sehr geehrte Eltern,

Sie möchten Ihr Kind für die Betreuung in der Crottendorfer Kindertagesstätte oder bei der Tagesmutter anmelden? Dann haben Sie die Möglichkeit, die verbindliche Anmeldung zur Betreuung ab Geburt Ihres Kindes abzugeben. Wir möchten alle Erziehungsberechtigten bitten, den Wunsch und Zeitpunkt für die Betreuung ihres Kindes **rechtzeitig** im Gemeindeamt anzumelden.

Nach § 4 Satz 2 SächsKitaG haben die Erziehungsberechtigten den gewünschten Betreuungsbedarf in der Regel **sechs Monate im Voraus** anzuzeigen. Wir bitten um Beachtung!

Formulare zur Anmeldung gibt es bei Frau Fiedler im Gemeindeamt, Zimmer 9 und auf der Homepage der Gemeinde Crottendorf.



In unserer kleinen Gruppe sind Plätze frei geworden. Wir würden uns freuen, neue Kinder bei uns begrüßen zu dürfen. Interessierte Eltern können gern einen Besichtigungstermin vereinbaren.
Ihre Tagesmutter Nancy Branny

Kontakt:

Frau Nancy Branny
Telefon: 0173 6383046,
E-Mail: nancy.branny@web.de

oder

Gemeindeverwaltung Crottendorf
Frau Birgit Fiedler | Telefon: 037344 765 20,
E-Mail: b.fiedler@crottendorf.de

Das Ordnungsamt



**ZWECKVERBAND
ABFALLWIRTSCHAFT
SÜDWESTSACHSEN**

Entsorgungstermine 2022

Crottendorf und OT Walthersdorf

		Termine
Restabfall	Crottendorf und Sondertour ^A	14-tägig Montag, gerade Kalenderwoche: 10.01./ 24.01./ 07.02./ 21.02./ 07.03./ 21.03./ 04.04./ <u>Di.19.04.*</u> / 02.05./ 16.05./ 30.05./ 13.06./ 27.06./ 11.07./ 25.07./ 08.08./ 22.08./ 05.09./ 19.09./ <u>Di.04.10.*</u> / 17.10./ <u>Di.01.11.*</u> / 14.11./ 28.11./ 12.12./ <u>Di.27.12.*</u>
	OT Walthersdorf	14-tägig Montag, ungerade Kalenderwoche: 03.01./ 17.01./ 31.01./ 14.02./ 28.02./ 14.03./ 28.03./ 11.04./ 25.04./ 09.05./ 23.05./ <u>Di.07.06.*</u> / 20.06./ 04.07./ 18.07./ 01.08./ 15.08./ 29.08./ 12.09./ 26.09./ 10.10./ 24.10./ 07.11./ 21.11./ 05.12./ 19.12.
Papier	Crottendorf und OT Walthersdorf	4-wöchentlich Dienstag: 04.01./ 01.02./ 01.03./ 29.03./ 26.04./ 24.05./ 21.06./ 19.07./ 16.08./ 13.09./ 11.10./ 08.11./ 06.12.
	nur Sondertour ^A	4-wöchentlich Dienstag: 18.01./ 15.02./ 15.03./ 12.04./ 10.05./ <u>Mi.08.06.*</u> / 05.07./ 02.08./ 30.08./ 27.09./ 25.10./ 22.11./ 20.12.
Bioabfall		Januar - März und Dezember, 14-tägig Donnerstag, ungerade Kalenderwoche: 06.01./ 20.01./ 03.02./ 17.02./ 03.03./ 17.03./ 31.03./ 08.12./ 22.12.
		April - November, Donnerstag, wöchentlich; <u>Fr.27.05.*</u>/ <u>Fr.10.06.*</u>
	Biotonnenwäsche	Freitag, 29.07.2022 Tonnen bitte geleert stehen lassen!
Gelbe Tonne	Crottendorf	14-tägig Donnerstag, gerade Kalenderwoche: 13.01./ 27.01./ 10.02./ 24.02./ 10.03./ 24.03./ 07.04./ <u>Fr.22.04.*</u> / 05.05./ 19.05./ 02.06./ 16.06./ 30.06./ 14.07./ 28.07./ 11.08./ 25.08./ 08.09./ 22.09./ <u>Fr.07.10.*</u> / 20.10./ <u>Fr.04.11.*</u> / <u>Fr.18.11.*</u> / 01.12./ 15.12./ <u>Fr.30.12.*</u>
	nur Wolfener Mühle	14-tägig Dienstag, ungerade Kalenderwoche: 04.01./ 18.01./ 01.02./ 15.02./ 01.03./ 15.03./ 29.03./ 12.04./ 26.04./ 10.05./ 24.05./ <u>Mi.08.06.*</u> / 21.06./ 05.07./ 19.07./ 02.08./ 16.08./ 30.08./ 13.09./ 27.09./ 11.10./ 25.10./ 08.11./ 22.11./ 06.12./ 20.12.
	OT Walthersdorf	14-tägig Mittwoch, ungerade Kalenderwoche: 05.01./ 19.01./ 02.02./ 16.02./ 02.03./ 16.03./ 30.03./ 13.04./ 27.04./ 11.05./ 25.05./ <u>Do.09.06.*</u> / 22.06./ 06.07./ 20.07./ 03.08./ 17.08./ 31.08./ 14.09./ 28.09./ 12.10./ 26.10./ 09.11./ 23.11./ 07.12./ 21.12.
Weihnachtsbäume (max. Länge 2,50 m und Ø 15 cm)		Donnerstag, 13.01.2022

Achtung! * Verlegung des Entsorgungstermins auf Grund von Feiertag

^A Straßenverzeichnis Sondertour:

Crottendorf: Cranzahler Straße 171B, 171C und 171D, Gartenstraße, Gerichtstraße 12 - 17 und 148c, Hüttbrettmühlenweg, Pfannengäßchen, Wolfener Mühle 292 und 299

OT Walthersdorf: Adlerweg 173, Schulgasse 121B, 123 - 133 und 133 A

Allgemeine Informationen

mobile Schadstoff- sammlung	Crottendorf	Glascontainerplatz am Park	18.05.2022	14:45 - 16:45	12.10.2022	10:00 - 12:00
	Termine an ausgewählten Wertstoffhöfen, samstags von 08:00 - 12:00 Uhr					
	Niederdorf	29.01./ 26.02./ 26.03./ 23.04./ 28.05./ 25.06./ 23.07./ 27.08./ 24.09./ 22.10./ 26.11.				
	Annaberg-Buchholz „Himmlisch Heer“	08.01./ 05.02./ 05.03./ 02.04./ 07.05./ 04.06./ 02.07./ 06.08./ 03.09./ 01.10./ 05.11./ 03.12.				
	Aue „Lumpicht“	15.01./ 12.02./ 12.03./ 09.04./ 14.05./ 18.06./ 16.07./ 20.08./ 17.09./ 15.10./ 12.11./ 10.12.				
	Marienberg	22.01./ 19.02./ 19.03./ 16.04./ 21.05./ 11.06./ 09.07./ 13.08./ 10.09./ 08.10./ 19.11./ 17.12.				
	Zschopau	30.04./ 30.07./ 29.10.				

Hinweise zur Schadstoffsammlung: Die Annahme erfolgt in haushaltsüblichen Mengen je Anlieferung, d. h. Mengen bis max. 25 kg bzw. Gebinde bis 20 Liter.

Hinweise zur Weihnachtsbaumentsorgung: Natürliche Weihnachtsbäume (max. Länge 2,50 m und Ø 15 cm) und gebündeltes Schmuckreisig werden am üblichen Bereitstellungsort der Restabfallbehälter eingesammelt.

Verkaufs- und Ausgabestellen	Restabfallsack	Sperrabfallkarte
Gemeindeverwaltung Crottendorf, Annaberger Straße 230c	Ja	Ja

Wertstoffhöfe

Adresse		Öffnungszeiten					
		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Crottendorf Tel: 03735/91450	Weg zur Kleingartenanlage „Naturfreunde“ 09474 Crottendorf		14:00 - 18:00				08:00 - 12:00
Annaberg-B. Tel: 03733/23623	Cunersdorfer Marktsteig (An der B 95) 09456 Annaberg-Buchholz OT Cunersdorf	08:30 - 17:00	08:30 - 17:00	08:30 - 17:00	08:30 - 17:00	08:30 - 17:00	08:00 - 12:00
Aue Lumpicht Tel: 03771/24905	Schwarzenberger Straße 118 08280 Aue	08:30 - 17:00	08:30 - 17:00	08:30 - 17:00	08:30 - 17:00	08:30 - 17:00	08:00 - 12:00
Schwarzenberg Tel: 03774/15060	Straße der Einheit 90 08340 Schwarzenberg		08:00 - 12:00 (März - Nov.)		14:00 - 18:00		08:00 - 12:00

Gesamtüberblick Wertstoffhöfe im Erzgebirgskreis unter: www.za-sws.de

Anschriften und Ansprechpartner der Dienststelle Marienberg, Herzog-Heinrich-Straße 6, 09496 Marienberg

Gebührenveranlagung:	Frau B. Haase	Tel.: 03735/608 - 5316	E-Mail: b.haase@za-sws.de
Finanzen/Kasse:	Frau P. Kuhnert	Tel.: 037296/66 - 251	E-Mail: p.kuhnert@za-sws.de
Abfallberater:	Frau E. Paschke Frau U. Neubert	Tel.: 03735/608 - 5314 Tel.: 03735/608 - 5313	E-Mail: e.paschke@za-sws.de E-Mail: u.neubert@za-sws.de
Sprechzeiten:	Mo. und Fr. Di. Mi. Do.	08:00 - 12:00 08:00 - 18:00 geschlossen 08:00 - 16:00	

Anzeigen über illegale Ablagerungen auf der Allgemeinheit zugänglichen Flächen:

Landratsamt Erzgebirgskreis
Paulus-Jenisius-Straße 24
09456 Annaberg-Buchholz

Tel: 03735/601 - 6140 oder 601 - 6148
E-Mail: abfall-boden@kreis-erz.de
Homepage: www.erzgebirgskreis.de

Beauftragte Entsorgungsunternehmen:
für Restabfall, Bioabfall und Papier:

Landkreisentsorgung Schwarzenberg GmbH
Straße der Einheit 90
08340 Schwarzenberg
Tel: 03774/15060
Fax: 03774/22040

für Schadstoffe:

Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG
NL Sachsen/Lausitz
Rosenstraße 99
01159 Dresden
Tel: Anfragen über den Zweckverband
Abfallwirtschaft Südwestsachsen

für Gelbe Tonne / Gelber Sack im Auftrag der Betreiber der dualen Systeme:

Kreislaufwirtschaft Kühl GmbH & Co. KG
Gewerbepark 1 - 5
09488 Thermalbad Wiesenbad
Tel: 03733/5030

für Sperrabfall:

PreZero Service OST GmbH & Co. KG
Wachbergstraße 7
08280 Aue
Tel: 03771/29000
Fax: 03771/290029

Rufnummern und Dienste

Zur aktuellen Situation

► Corona-Hotline des Erzgebirgskreises:

03733 831 4444 oder 03771 277 4444 (Mo./Mi./Fr. 8.00 – 12.00 Uhr | Di. 8.00 – 18.00 Uhr | Do. 08.00 – 16.00 Uhr)

► Corona-Hotline Freistaat Sachsen: 0800 1000 214

Fragen zur Corona-Schutz-Verordnung: Mo. – So. 8.00 – 18.00 Uhr
Fragen zu weiteren Themen: Mo. – Fr. 9.00 – 16.00 Uhr

► Ansprechpartner für Wirtschaft, Unternehmen und Arbeit:

Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH
Tel.: 03733 1450 | Internet: www.wfe-erzgebirge.de

► Ansprechpartner Tourismus und Kultur:

Tourismusverband Erzgebirge e.V.
Tel.: 03733 18800 88
Internet: www.erzgebirge-tourismus.de/extra-seiten/coronavirus/

Ärzte

► Bereitschaftszeiten:

Wochenende: Freitag 13.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr
Nachtbereitschaftsdienst: Mo., Di. und Do. ab 19.00 Uhr / Mi. ab 13.00 Uhr bis jeweils 7.00 Uhr des Folgetages
Bundesweite Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes: 116 117 (ohne Vorwahl)

Zahnärzte

► Bereitschaftsdienste:

Rufbereitschaft: Samstag 07.00 Uhr – Montag 07.00 Uhr
Sprechzeiten: Samstag u. Sonntag jeweils 09.00 – 11.00 Uhr

01.01.2022	BAG K. & U. Siegert, J. & Th. Hanne	Tel.: 03733 53458
	Plattenthaler Weg 3, Mildena	
02.01.2022	Praxis Scheithauer	Tel.: 037341/3063
	Annaberger Str. 12, Ehrenfriedersdorf	
08./09.01.2022	Praxis K. Klopfer	Tel.: 037348/8524
	Brauhausstr. 4, Kurort Oberwiesenthal	
15./16.01.2022	BAG J. Hartmann / Ch. Flegel / J. Schneider , Str. der Einheit 19, Annaberg-Buchholz	Tel.: 03733/679030
22./23.01.2022	Praxis H. Suetovius	Tel.: 037348/7321
	Alte Poststr. 1, Kurort Oberwiesenthal	

Weitere Termine finden Sie auch unter www.zahnärzte-in-sachsen.de oder in der Freien Presse.

Tierärzte

► Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienste: wochentags 18.00 – 6.00 Uhr / Wochenende Freitag 18.00 – Montag 6.00 Uhr (Bitte nur dringende Fälle mit telefonischer Voranmeldung)

03.–09.01.2022	Frau Hein (TAP Armbricht) , Schleittau	Tel.: 03733 6797547
	Großtiere	
	TÄ Susann Ziebold , Ehrenfriedersdorf	Tel.: 037341 574380
	Kleintiere	
10.–16.01.2022	TA Torsten Lindner , Thum	Tel.: 0162 3794419
	Großtiere	
	TÄ Sandy Schulz , Gelsenau	Tel.: 0900 1773388
	Kleintiere	od. 0174 3160020
17.–23.01.2022	TA Denny Beck , Gelsenau	Tel.: 0173 9173384
	Kleintiere / Großtiere	

24.–30.01.2022	Frau Bonow (TAP Armbricht) , Schleittau	Tel.: 03733 6797547
	Großtiere	
	Zentrum für Kleintiermedizin , Annaberg-B.	Tel.: 03733 66168
	Kleintiere	od. 0160 96246798
31.01.–06.02.22	TA Denny Beck , Gelsenau	Tel.: 0173 9173384
	Großtiere	
	TÄ Sandy Schulz , Gelsenau	Tel.: 0900 1773388
	Kleintiere	od. 0174 3160020

Störungsnummern

► MITNETZ STROM

Störungsnummer (Mo–Fr 0.00–24.00 Uhr, kostenfrei) 0800 2 30 50 70
Geplante Versorgungsunterbrechungen www.mitnetz-strom.de/stromausfall

► Allgemein

Unter www.stromausfall.de können Nutzer und Netzbetreiber Störungen melden.

Kleiderkammer

► In den Räumen: Colorart & Klöppeln, Inh. Heike Schenk, Hauptstraße 163, 09474 Crottendorf OT Walthersdorf

Die Annahme ist während der Öffnungszeiten des Klöppelladens möglich. Die Kleiderkammer öffnet derzeit nicht regelmäßig. Bei Bedarf bitte Frau Frittsch (Familienzentrum) 03733 672795 kontaktieren. Auf Spendenbasis können Kleidungsstücke u.a. erworben werden! Kleidung in allen Größen, Babyzubehör, Bettwäsche, Handtücher, Decken, Kissen, Federbetten, Stoffe und Wolle

Gemeindebibliothek

► August-Bebel-Str. 231 C, 09474 Crottendorf

Telefon: 037344 7153, (außerhalb der Öffnungszeiten 765-25)
E-Mail: bibo@crottendorf.de

Öffnungszeiten:

Dienstag	10.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	10.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr

Besucher benötigen einen Nachweis über Impfung, Genesung bzw. Test. Bei Fragen rufen Sie uns gern vorab an.

Sprechstunde des Friedensrichters

► Friedensrichter Herr Gunter Groschupf

Die nächste Sprechstunde des Friedensrichters findet am 10. Januar 2022, 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Rathaus Scheibenberg, 1. Obergeschoss, Zimmer gegenüber dem Aufzug, statt. Gerne kann er zur genannten Zeit unter 037349 66318 telefonisch kontaktiert werden. Außerhalb der Sprechstunde ist Herr Groschupf ab 19.30 Uhr unter der Telefonnummer 037349 7087 zu erreichen.

Wölfe in Sachsen – Kontaktdaten

► Wolfsbeauftragte des Erzgebirgskreises: Viola König

Telefon: 03735 601-6149 | E-Mail: Viola.Koenig@kreis-erz.de
www.erzgebirgskreis.de/wolfsmanagement

► Kontaktbüro „Wölfe in Sachsen“

Telefon: 035772 46762, Fax: 035772 46771
E-Mail: kontaktbuero@wolf-sachsen.de | www.wolf-sachsen.de

► Herdenschutzbeauftragter Ulrich Klausnitzer

Telefon: 0151 50551465 | E-Mail: herdenschutz@klausnitzer.org

► 24-Stunden-Rufbereitschaft

Telefon: 035242-6318201



Einsätze im November

Einsatzalarm am 03.11.2021 um 09:02 Uhr BMA – Elterlein – Freie Oberschule

Gemeinsam mit der Stadtfeuerwehr Elterlein wurden die Drehleiter und deren Begleitfahrzeug zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage nach Elterlein alarmiert. Als wir an der Einsatzstelle eintrafen, entpuppte sich die Alarmmeldung als unangekündigte Einsatzübung.

Während die örtlichen Kräfte zur Menschenrettung und Brandbekämpfung ins Gebäude vorgingen, brachten wir die Drehleiter in Stellung und retteten eine Person aus dem Dachgeschoss. Im Anschluss stellten wir zwei Atemschutztrupps als Sicherungstrupps. Nach gut einer Stunde wurde die Übung erfolgreich beendet. Ausgerückt sind 8 Kameraden mit ELW, DLK und TLF.

Einsatzalarm am 06.11.2021 um 12:34 Uhr BMA – Oberwiesenthal - Hotelgebäude

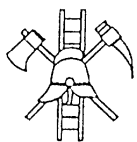
Gemeinsam mit der Stadtfeuerwehr Oberwiesenthal wurden wir zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage alarmiert. Vor Ort verblieben wir kurz in Bereitstellung, da kein Brand feststellbar war, konnten alle Kräfte zügig einrücken.

Einsatzalarm am 30.11.2021 um 16:24 Uhr TH1 - Crottendorf - Auslaufende Betriebsmittel

Am Nachmittag wurden wir zu einem Verkehrsunfall mit auslaufenden Betriebsmitteln auf die Verbindungsstraße zwischen Crottendorf und Scheibenberg alarmiert. Vor Ort angekommen fanden wir einen Transporter in starker Schräglage vor, aufgrund des starken Windes drohte dieser umzukippen. Nachdem die Straße voll gesperrt wurde, sicherten wir den Transporter mittels Seilwinde. Der Transporter wurde im Anschluss durch ein Bergeunternehmen geborgen.

Ausgerückt sind 15 Kameraden.

OT Walthersdorf



Freiwillige Feuerwehr

Aufgrund der unklaren Lage können wir die Ausbildungsdienste für das neue Jahr leider wieder nur sehr kurzfristig über die sozialen Medien bzw. per Telefon bekannt geben.

Wir wünschen allen Kameradinnen und Kameraden mit ihren Familien einen guten Start in das Jahr 2022. Bitte bleibt gesund.

Wehrleitung

Seniorentreff



Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Aufgrund der Situation werden wir im Januar leider auf unseren Seniorennachmittag verzichten.

Wir wünschen Ihnen / Euch Glück und Gesundheit für das Jahr 2022!

Das Team des Familienzentrums



Was gibt es Neues im Seniorenclub „Otto Peuschel“ e. V.?



Hallo,
Seniorinnen!
Hallo,
Senioren!



Am Anfang des Jahres 2022 wünschen wir als Vorstand des Seniorenclubs „Otto Peuschel“ unseren Mitgliedern alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Leider musste auch im Dezember 2021 die Weihnachtsfeier ausfallen und wie es 2022 weitergeht, müssen wir abwarten und hoffen, dass unsere Treffen wieder möglich werden und ein „normales Leben“ wieder sein kann. Wir geben rechtzeitig Bescheid, wenn wir uns wieder treffen können.

Die folgenden Wünsche im Gedicht von Peter Rosegger erhoffen wir uns für das „Neue Jahr“.

(hei)

Wünsche zum neuen Jahr

Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit,
Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid,
Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass,
Ein bisschen mehr Wahrheit – das wäre was.

Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh.
Statt immer nur Ich ein bisschen mehr Du!
Statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut
Und Kraft zum Handeln – das wäre gut.

In Trübsal und Dunkel, ein bisschen mehr Licht.
Kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht
Und viel mehr Blumen, solange es geht,
Nicht erst an Gräbern – da blühen sie zu spät.

Ziel sei der Friede des Herzens,
Besseres weiss ich nicht.

(Peter Rosegger, 1843–1918, österreichischer Schriftsteller)

Im Monat Januar gratulieren wir folgenden Mitgliedern zu ihrem Ehrentag:

07.01. Schaarschmidt, Ingrid zum 87. Geburtstag

13.01. Bitterlich, Gerda zum 92. Geburtstag

Dazu wünschen wir alles Gute, viel Gesundheit und Freude.

Liebe Alters- und Ehejubilare,

nachfolgend genannte Ehe- und Altersjubilare haben uns die Zustimmung zur Veröffentlichung ihres Ehrentages gegeben.

01.01. 92. Geburtstag Herr Manfred Böttrich
Crottendorf

13.01. 92. Geburtstag Frau Gerda Bitterlich,
Crottendorf



Wir wünschen zum Geburtstag alles erdenkliche Gute und immer beste Gesundheit.

Grundschul NEWS

*Hat ein weißes Röckchen an,
freut sich, dass es fliegen kann.
Fängst du's mit den Händen ein,
wird es bald geschmolzen sein.*

Der Winter ist da! Schneeflocken fallen vom Himmel und hüllen alles mit einem weißen Schleier ein. Pünktlich zur Adventszeit konnten die Grundschüler den ersten Schnee begrüßen.

Ein unbeschwerter, kostbarer Moment ...

Einige schwierige Wochen liegen nun hinter uns. Kinder und Kollegen fielen krankheitsbedingt aus. Klassen mussten wieder von zu Hause lernen. In solchen Situationen können alltägliche Kleinigkeiten Kraft und Halt geben.

Schaut einmal!

Das weihnachtliche Schmücken der Klassenzimmer spielt immer eine große Rolle. Diesmal öffnet die Klasse 1a ihre Tür.



Klassenzimmer 1a mit Mimi und Mo

Außerdem gestalteten die Erstklässler eigene Ranzenbilder „Made by 1a“. Ausmalen, kleben, schneiden mit viel eigener Phantasie.



Made by 1a *
Ranzenideen

Auch in diesem Jahr haben wir wieder am Malwettbewerb von eins energie teilgenommen. Thema war „Macht der Weihnachtsmann auch Sport?“ Gewonnen haben wir nicht, aber für jedes Kind einen Adventskalender erhalten.



Ein weitere, sensationelle Nachricht ist die erfolgreiche Teilnahme der Klasse 4a an Kathrinchen Zimsterns Geschichtenwettbewerb.

Johanna, Nora und Elias gehö-

ren zu den Autoren, die in der Geschichtensammlung veröffentlicht werden. Herzlichen Glückwunsch!



In der Klasse 4a gibt es außerdem tolle Dinge zu bestaunen – zum Beispiel selbstgebastelte Räuchermännchen. Unterstützt von Frau Rotloff und mit einem großen Dankeschön an die Firma Holzminiaturen Graupner.



Nikolausgeschenke 2021

Natürlich durfte eine kleine Geschichte zum Nikolaus nicht fehlen.



Lapbook Nikolaus Klasse 3b

Das Jahr 2021 verabschiedet sich und wir sind sehr gespannt, wie die Reise im neuen Jahr weitergehen wird. Blicken wir zuversichtlich in die Zukunft ...

Glückssternchentanz

*Glückssternechen, eins, zwei, drei, vier
und mehr hab ich heut Nacht gesehn.
Ich sah sie fröhlich über mir
am Himmel sich beim Tanze drehn.
Sie blinkten hell und schwebten dann
als Funkenregen durch die Nacht.
Auf ihrem Wege haben sie
viel Glück für's neue Jahr gebracht.*

Elke Bräunling

Liebe Grüße aus der Grundschule,

die Redaktion der zukünftigen Schülerzeitung



Friedenskirche Crottendorf
Kirchennachrichten
auch im Internet: www.emk-crottendorf.de

Monatsspruch: „Jesus Christus spricht: Kommt und seht!“

aus Joh. 1, 39

Sonntag, 2. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst zum neuen Jahr
mit Online-Kindergottesdienst

Sonntag, 9. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Online-Kindergottesdienst

Montag, 10. Januar

19.30 Uhr Allianzgebetsabend (Landeskirchliche Gemeinschaft)

Dienstag, 11. Januar

19.30 Uhr Allianzgebetsabend (Friedenskirche)

Mittwoch, 12. Januar

19.30 Uhr Allianzgebetsabend (Dreifaltigkeitskirche)

Donnerstag, 13. Januar

19.30 Uhr Allianzgebetsabend (Friedenskirche)

Freitag, 14. Januar

19.30 Uhr Jugendallianzabend

Sonntag, 16. Januar

10.00 Uhr Allianzgottesdienst und Kindergottesdienst
in der Dreifaltigkeitskirche

Sonntag, 23. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst mit Online-Kindergottesdienst

Sonntag, 30. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Online-Kindergottesdienst

Leid in der Gemeinde

Heimgerufen wurde:

Frau Katja Siebert, 50 Jahre

KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-luth. Kirchgemeinde Crottendorf

auch im Internet: www.evkirche-crottendorf.de

Gottesdienste

Neujahrstag – 1. Januar

17.00 Uhr Neujahrsgottesdienst

1. Sonntag nach dem Christfest – 2. Januar

9.00 Uhr Gottesdienst
10.45 Uhr Kindergottesdienst

1. Sonntag nach Epiphania – 9. Januar

9.00 Uhr Kindergottesdienst
10.30 Uhr Gottesdienst

Allianzgebetswoche

Montag, 10. Januar

19.30 Uhr Allianzgebetsabend im Heim der LKG

Dienstag, 11. Januar

19.30 Uhr Allianzgebetsabend in der Friedenskirche

Mittwoch, 12. Januar

14.30 Uhr Feierabendkreis in der Kirche
19.30 Uhr Allianzgebetsabend
in der Hlg. Dreifaltigkeitskirche

Donnerstag, 13. Januar

19.30 Uhr Allianzgebetsabend in der Friedenskirche

2. Sonntag nach Epiphania – 16. Januar

9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Abschluss der
Allianzgebetswoche in der Hlg. Dreifaltigkeitskirche

3. Sonntag nach Epiphania – 23. Januar

9.00 Uhr Gottesdienst
10.45 Uhr Kindergottesdienst

Letzter Sonntag nach Epiphania – 30. Januar

9.00 Uhr Gottesdienst
10.45 Uhr Kindergottesdienst

Freud' und Leid in der Gemeinde

Getauft wurde:

Elise Lindner aus Ulm

Zur Diamantenen Hochzeit wurden eingesegnet:

Günther Ermlich und Sigrun, geb. Schulz

Heimgerufen wurden:

Frau Elfriede Oelsner, geb. Seidel, 95 Jahre
Frau Ellen Heckel, geb. Günther, 81 Jahre
Frau Edelgard Springstein, geb. Venus, 89 Jahre
Herr Joachim Groß, 81 Jahre
Herr Rudi Göbel, 94 Jahre

Erreichbarkeit des Pfarramtes

Bitte vereinbaren Sie telefonisch unter 037344-8277 einen Termin.

Für seelsorgerliche Gespräche wenden Sie sich bitte an das
Pfarramt in Schlettau unter 03733-65218.

Vielen Dank.

Landeskirchliche Gemeinschaft

Neujahrstag	01.01.2022	17:00 Uhr	Neujahrstunde (in der Kirche)
Sonntag	02.01.2022	14:30 Uhr	Frauenstunde
Donnerstag	27.01.2022	19:30 Uhr	Open Doors
Sonntag	30.01.2022	17:00 Uhr	DAFÜR – familienfreundliche Gemeinschaftsstunde
jeweils	donnerstags	19:30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
	freitags	18:00 Uhr	Teeniekreis



Zionskirche Walthersdorf
Kirchennachrichten
auch im Internet: www.emk-crottendorf.de

Sonntag, 2. Januar

09.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 9. Januar

09.00 Uhr Allianzgottesdienst (St.-Ulrich-Kirche Schlettau)

Dienstag, 11. Januar

19.30 Uhr Allianzgebetsabend (Pfarrhaus Schlettau)

Mittwoch, 12. Januar

19.30 Uhr Allianzgebetsabend (Betsaal)

Donnerstag, 13. Januar

19.30 Uhr Allianzgebetsabend (Zionskirche)

Freitag, 14. Januar

19.30 Uhr Jugendallianzabend (in Crottendorf)

Sonntag, 16. Januar

09.00 Uhr Allianzgottesdienst

Sonntag, 23. Januar

09.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 30. Januar

09.00 Uhr Gottesdienst

Förderverein
KOMMT... Suchtkrankenhilfe
Crottendorf e.V.



Termine Januar 2022

Crottendorf:

Montag, 17. + 31.01. 19.³⁰ Uhr Gesprächskreis Erwachsene

Treff: Evangelisch-methodistische Friedenskirche Crottendorf

Jetzt schnell um 2 Apfelbäume für Ihre Schule oder Kita für die Frühjahrspflanzung 2022 bewerben!



Schulen und Kitas aus Sachsen können sich innerhalb der Initiative „Apfelbäumchen für Sachsens Schulen und Kitas“ (gemäß Beschluss des Sächsischen Landtages zum Doppelhaushalt 2021/2022) für zwei Apfelbäume für ihren Schulhof oder ihr Kitagelände bewerben. Die Initiative wird im Rahmen einer Kooperation zwischen Deutschem Verband für Landschaftspflege (DVL)- Landesverband Sachsen e.V. und dem Bund Deutscher Baumschulen (BdB) e.V. Landesverband Sachsen umgesetzt.

Bewerben Sie sich mit Ihrer Schule oder Kita **bis 6. Februar 2022** für die Frühjahrspflanzung 2022! Es stehen reichlich Apfelbäume zur Verfügung und der DVL Sachsen freut sich auf viele Bewerbungen. Auch Bewerbungen für die Herbstpflanzung 2022 werden bereits angenommen. Alle Informationen und das Bewerbungsformular zur Initiative sind auf der Homepage des DVL Sachsen <https://dvl-sachsen.de> unter „Initiative Apfelbäumchen“ zu finden. Dort gibt es auch den Aufruf, die Teilnahmebedingungen und das Merkblatt zur Pflanzung.

Die Apfelbäume können künftig den Kindern der Einrichtungen frische Äpfel liefern und vor Augen führen, wie im Verlauf der Jahreszeiten aus einer Blüte ein Apfel reift und welchen Beitrag bestäubende Insekten für unsere Ernährung leisten.

Mit der Pflanzung der Apfelbäume schaffen die Schulen und Kitas auch ein Refugium für Insekten, Vögel und viele andere kleine Tiere und leisten damit einen kleinen Beitrag zu mehr Biodiversität in unseren Städten und Dörfern.

In der Herbstpflanzung 2021 sind als Auftakt der Initiative bereits über 100 Apfelbäume auf Schulhöfen oder in Gärten von Kindertagesstätten in ganz Sachsen gepflanzt worden.

Fragen zur Bewerbung beantwortet gerne Sophie von Eichborn vom DVL-Regionalbüro Nordwestsachsen unter der E-Mail apfelbaum-orga@dvl-sachsen.de oder unter 03423 7393002.

Bei **Fragen zur Pflanzung und Pflege** hilft Katrin Müller vom DVL-Regionalbüro Sächsische Schweiz-Osterzgebirge unter apfelbaum-wissen@dvl-sachsen.de oder unter 03504 629661 weiter.



Bund deutscher Baumschulen e.V.

Sachsen unterstützt den Wander- und Pilgertourismus



Förderung von Initiativen und erfolgreicher Start der Wander- und Pilgerakademie Sachsen

(Itvs) Ob als Kurzausflug ins Lausitzer Seenland, als Tagestour durch die Sächsische Schweiz oder entlang der Via Regia durch ganz Sachsen: Wander- und Pilgertouren werden immer beliebter. Der Freistaat Sachsen reagiert auf diesen Trend mit der Förderung entsprechender Initiativen und dem Aufbau einer Wander- und Pilgerakademie. Dafür sind jährlich 300.000 Euro im aktuellen sächsischen Doppelhaushalt vorgesehen.

Tourismusministerin Barbara Klepsch: „Das Interesse an Wandern und Pilgern ist bei allen Bevölkerungsgruppen sehr groß, nicht erst seit dem Beginn der Corona-Pandemie. Daher gibt es gerade in diesem Bereich großes Potential, viele Gäste von nah und fern zu gewinnen. Auch unter spirituellen Gesichtspunkten ist es sehr attraktiv, Sachsen zu Fuß zu entdecken“. Im Rahmen eines Kleinprojektfonds können unter anderem regionale Wandervereine, Pilgerinitiativen, Kirchgemeinden und Beherbergungsbetriebe jährlich eine finanzielle Förderung von bis zu 2.000 € für Wander- und Tourismusinitiativen erhalten. „Ihnen soll dadurch ein Teil des Geldes für die

Verbesserung der touristischen Kleinstinfrastruktur in der Gästearbeit zugutekommen“ betont Jörg Markert, Präsident des Landestourismusverband Sachsen e.V. (LTV SACHSEN). Er ruft interessierte Akteure dazu auf, sich schnell zu melden. „Auch für dieses Jahr gibt es noch die Chance, unbürokratisch Mittel zu beantragen. Sachsen soll auch in Zukunft bundesweit als ein namhaftes Wander- und Pilgerland gelten“, so der Präsident des LTV SACHSEN weiter.

Anträge für dieses Jahr können noch bis zum 15.12.2021 eingereicht werden. Auch für nächstes Jahr sind Aufrufe geplant. Zehn Prozent der Investitionssumme muss dabei als Eigenanteil erbracht werden. Beispiele für mögliche förderfähige Vorhaben sind die Einrichtung von Rastplätzen oder die Beschilderung von Wanderwegen. Insbesondere Hinweistafeln an Kirchen, Wegekreuzen oder anderen spirituellen Etappen der Wanderwegen können finanziert werden. Den Antrag und weitere Informationen erhalten Interessierte unter <https://www.eeb-sachsen.de/mit-f%C3%B6rderung-zum-wander-und-pilgerland.html>.

In der neu errichteten Wander- und Pilgerakademie sollen Menschen dazu befähigt werden, das Wandern ganz unterschiedlichen Zielgruppen in all seinen Facetten zu zeigen, zu unterstützen und Anstöße für Wanderungen zu geben. Eine erste neuntägige Ausbildung zum Wanderführer fand Anfang November in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Wanderverband statt. Weitere Schulungen sind für das nächste Jahr geplant. Dann sollen zum Beispiel auch Wegewarte nach einheitlichen Kriterien ausgebildet werden, um die circa 17.000 Kilometer digital erfassten Wanderwege in Sachsen noch attraktiver zu gestalten. Angehende Pilgerbegleiter lernen in der Akademie, Einheimische und Besucher vor allem mit den religiösen und spirituellen Aspekten des Pilgerns vertraut zu machen. Konzipiert und auf den Weg gebracht wurde die Wander- und Pilgerakademie mit Sitz in der Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis vom LTV SACHSEN und der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen. Das gemeinsame Projekt soll neben den konkreten Bildungsangeboten auch einen Beitrag zur Vernetzung der zahlreichen konfessionsübergreifenden Initiativen im Bereich Wandern und Pilgern sowie zur Stärkung der ehrenamtlichen Strukturen im Freistaat leisten. Als Fallbeispiel dafür steht die Weiterentwicklung des ökumenischen Pilgerweges „Via Porphyria“ mit Unterstützung des Christlich-Sozialen Bildungswerkes (CSB). Die Zusammenarbeit mit Vertretern von Kirche und Tourismus, mit Vereinen und anderen ehrenamtlichen Akteuren aus den sächsischen Regionen ist ausdrücklich erwünscht.

Hintergrund: Träger der Wander- und Pilgerakademie Sachsen in Kohren-Sahlis ist die Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen (www.eeb-sachsen.de), ein Werk der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens. Die Arbeit der Wander- und Pilgerakademie wird fachlich begleitet vom LTV SACHSEN und von einem Beirat. Die Arbeit wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Kontakt: LTV SACHSEN, stellv. Direktorin Andrea Kis, Tel. 0351 49191-12, Mobil 0172 3588112, kis@ltv-sachsen.de, www.ltv-sachsen.de.

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft Kultur und Tourismus, Jörg Förster, Pressesprecher, Tel.: 0351 564-60620, E-Mail: presse.kt@smwk.sachsen.de

Landestourismusverband Sachsen e.V. (LTV SACHSEN)

(Als Dachverband repräsentiert der LTV SACHSEN rund 4.500 direkte und indirekte Mitglieder aus dem gesamten Dienstleistungssektor. Die breit gefächerte Mitgliederpalette unterstützt dabei seine Aufgabe, die Interessen des mittelständisch geprägten Tourismus in Sachsen zu vertreten. Die Branche erwirtschaftet in Sachsen einen Jahresumsatz von 8,1 Mrd. Euro, der 194.000 Menschen Beschäftigung sichert.)

Der Erzgebirgskreis sucht ab sofort das „Ehrenamt des Monats“



LANDRATSAMT
ERZGEBIRGSKREIS

Neues Projekt setzt sich für Wertschätzung und Bewusstsein von ehrenamtlichem Engagement ein **Aufruf: Holzfigur sucht Namen**

Mit der Kampagne „Ehrenamt des Monats“ schafft die Fachstelle Ehrenamt des Landratsamtes Erzgebirgskreis eine neue Plattform, um das ehrenamtliche Engagement im Erzgebirgskreis stärker in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung zu rücken. **Einmal im Monat werden ein Verein, eine Initiative oder individuell engagierte Einzelpersonen mit dem Ehrenamt des Monats ausgezeichnet.**

Weitere Informationen dazu finden Interessierte auf www.ehrenamt.erzgebirgskreis.de/edm. Angelegt ist die Kampagne zunächst **bis zum 31. Dezember 2022** mit dem Ziel diese auch über darüber hinaus fortzusetzen, vorbehaltlich der Ergebnisse aus der laufenden Evaluierung.

Ziele der Kampagne – Vorteile für Engagierte:

Würdigung, Vielfalt, Wahrnehmung

Die Arbeit von Vereinen, Initiativen oder Einzelpersonen wird mit dem „Ehrenamt des Monats“ gewürdigt. Darüber hinaus profitieren die Engagierten von einer umfassenden Öffentlichkeitsarbeit und machen Werbung in eigener Sache, beispielsweise in Verbindung mit einem Aufruf zur Gewinnung neuer Engagierter. Die Aktion soll die Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements widerspiegeln und das Bewusstsein um die Wirkung auf das gesellschaftliche Zusammenleben verstetigen und ausbauen.

Wie funktioniert das „Ehrenamt des Monats“?

Wer kann nominiert werden?

- Vereine, Initiativen, Personen die sich überwiegend im Erzgebirgskreis ehrenamtlich engagieren
- keine Altersbeschränkung und somit bewusste Ansprache von Kindern und Jugendlichen

Wer ist vorschlagsberechtigt?

- Bürgerinnen und Bürger
- bereits mit dem „Ehrenamt des Monats“ ausgezeichnete Organisationen
- (Ober-)Bürgermeisterinnen und (Ober-)Bürgermeister der Kommunen im Erzgebirgskreis
- Selbst-Nominierungen sind nicht zulässig

Wie kann nominiert werden?

- per Online-Formular
- formlos postalisch unter Angabe der Kontaktdaten, einer Kurzbeschreibung und Begründung

Welche Bewertungskriterien werden für eine Auszeichnung herangezogen?

Um ein niederschwelliges und unbürokratisches Angebot zur Beteiligung zu schaffen, hat sich die Fachstelle Ehrenamt bewusst gegen zu hohe Hürden in Form von skalierbaren Bewertungskriterien entschieden. Ein paar Spielregeln gilt es dennoch zu beachten:

- Engagement wirkt im Erzgebirgskreis
- das ehrenamtliche Engagement steht nicht in Verbindung mit einer hohen Aufwandsentschädigung
- das ehrenamtliche Engagement steht nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit einem Arbeitsverhältnis bei dem entsprechenden Träger
- keine definierte Mindestdauer für das Engagement – auch kurzfristiges und anlassbezogenes Engagement verdient Würdigung
- Engagement basiert auf freiwillig-demokratischen Grundwerten
- Selbstnominierungen, Nominierungen posthum sowie Doppelauszeichnungen sind nicht vorgesehen
- nicht ausgezeichnete Vorschläge verbleiben im Pool, die Auszeichnung zu einem späteren Zeitpunkt bleibt damit vorbehalten

In welcher Form werden die Gewinner gewürdigt?

Einmal im Monat wird aus allen Vorschlägen ein Verein, eine Initiative oder eine Einzelperson / Personengruppe ausgewählt und erhält eine Auszeichnung in Form einer Urkunde sowie eine erzgebirgische Holzfigur. Die Auszeichnung „Ehrenamt des Monats“ berechtigt darüber hinaus zur Teilnahme an der Gala des Großen Regionalpreises des Erzgebirgskreises, dem ERZgeBÜRGER.

Aufruf: Holzfigur sucht Name

Unsere Holzfigur, die die Engagierten als Auszeichnung erhalten sollen, steht für Herzlichkeit und Lebensfreude. Doch der Schein trügt, denn eine entscheidende Sache fehlt ihr noch zu ihrem Glück: ein passender Name. Aus dem Grund verbinden wir mit dieser Pressemitteilung den Aufruf zur Namensfindung. **Vorschläge und Ideen können bis zum 20. November 2021 formlos unter ehrenamt@kreis-erz.de per Email eingereicht werden.** Ein Name mit Bezug zum Ehrenamt und eine kurze Begründung wären bei der Auswahl hilfreich.

Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit

Begleitet wird die Kampagne im Zuge einer breit angelegten Öffentlichkeitsarbeit u.a. mit folgenden Maßnahmen. Ein besonderer Dank geht dabei an die Organisationen und Vereine sowie alle Engagierten, die sich bereit erklärt haben am Imagefilm zur Kampagne mitzuwirken: die AWO Erzgebirge gGmbH, der Skisportverein Geyer e.V. und das Tierheim Neu-Amerika in Annaberg-Buchholz.

- Imagefilm zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades zum Kampagnenstart
- Interview und Fototermin bei den Gewinnern vor Ort

- regelmäßige Pressemitteilungen an regionale Medien (Print, Funk, TV, Online)
- Veröffentlichungen auf www.ehrenamt.erzgebirgskreis.de, www.erzgebirgskreis.de und im Landkreiskurier
- Veröffentlichungen im Newsletter der Fachstelle Ehrenamt
- Mitwirkung der Nominierten: Vorstellung des ehrenamtlichen Engagements auf einer eigenen Detailseite in der Ehrenamtsdatenbank

Einordnung des „EdM“ in den gesellschaftlichen Gesamtkontext

Ehrenamtliches Engagement ist ein elementarer Baustein für sozialen Zusammenhalt und das Funktionieren einer Gesellschaft. Nicht selten engagieren sich Menschen freiwillig und gewährleisten damit, dass bspw. Freizeitangebote, Infrastruktur, soziale Angebote und öffentliche Aufgaben in einem Umfang realisiert werden können, der ohne deren Engagement nicht leistbar wäre.

Den Einsatz und die Vielfalt ehrenamtlichen Engagements sichtbar(er) zu machen und zu würdigen, sind wichtige Voraussetzungen, um daraus eine höhere öffentliche Wertschätzung für das Ehrenamt zu entwickeln und dafür Sorge zu tragen, dass es weiterhin durch alle Gesellschaftsschichten hinweg breit aufgestellt bleibt und bestenfalls weiter ausgebaut werden kann.

Pressekontakt: Stefan Pechfelder, Büro des Landrates – Pressestelle Landratsamt Erzgebirgskreis, Paulus-Jenisius-Straße 24, 09456 Annaberg-Buchholz

Telefon: 03733 831-1009, Fax: 03733 831-1027

E-Mail: stefan.pechfelder@kreis-erz.de

Internet: www.erzgebirgskreis.de



Die Faschingsgesellschaft CDF Crottendorf e.V. informiert:

Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Crottendorfer und Walthersdorfer Anzeigers,

zunächst wünschen wir allen Lesern, Mitgliedern und Freunden unseres Vereins ein erfolgreiches, sorgenfreies, friedvolles und vor allem gesundes neues Jahr 2022.

Unser Verein führte im November seine jährliche Mitgliederversammlung durch. Dabei fand auch die seit einem Jahr ausstehende Neuwahl des Vereinsvorstandes statt. Mehrere Posten mussten neu besetzt werden. Kandidaten gab es genug, der Verein hat gewählt.

Dem geschäftsführenden Vorstand gehören als 1. Vorsitzender Lars Schwind, als 2. Vorsitzender und Schatzmeister Michael Lang und als Stellvertreter David Kuchler und Pascal Schwind an. In den erweiterten Vorstand wurden Frank Weigel, Cindy Schwind, Susan Lang und Michael Schindler berufen. Aufgrund der anhaltenden Corona-Lage bestehen die Ziele und die Hauptarbeit des neuen Vorstandes im Zusammenhalt und Fortbestand des Vereines. Die sehr gute Nachwuchsarbeit der letzten Jahre muss erhalten bleiben und soll noch ausgebaut werden. Traditionelle Veranstaltungen müssen weiter gepflegt werden. Das aber alles nur, wenn es diverse Verordnungen und Bestimmungen zulassen.

Kenner des Vereins werden im neuen Vorstand einen Namen vermissen. Unser langjähriger 1. Vorsitzender Ronald Wunderlich hat auf eigenem Wunsch den Vorstand verlassen und sich nicht wieder zur Wahl gestellt. Der gesamte Verein möchte sich auf diesem Wege herzlich für die geleisteten Stunden, das persönliche Engagement und das gesamte Wirken und Mitgestalten am Verein Faschingsgesellschaft CDF Crottendorf e.V. bedanken. Lieber Ronald, das große Zeremonium wird nachgeholt!!! © Ganz sicher.

Nun zu den geplanten Februar-Faschingsveranstaltungen. Bei Redaktionsschluss (07.12.21) galt noch die erste Corona-Verordnung, welche bis 12.12.21 gültig ist. Was danach kommt, weiß natürlich noch keiner genau. Wir gehen nicht wirklich davon aus, dass wir unseren Fasching im Februar durchführen können. Aber solange es keine offizielle Verordnung bzw. Bestimmungen gibt, halten wir an unserem Plan fest, am 24./26. und 27.02. unsere Veranstaltungen in der Glashütte durchführen zu können.

Im Februar-Anzeiger geben wir dann die endgültigen Entscheidungen zum Thema 54. Faschingssaison des CDF in Crottendorf bekannt. Vorher halten wir natürlich alle Interessierten auch über Facebook auf dem Laufenden. Bleiben Sie gesund!

Der neue Vorstand



Erzgebirgs-Zweigverein Crottendorf e. V.

Der Erzgebirgszweigverein Crottendorf e. V. berichtet

Leider musste Corona-bedingt unser diesjähriger Weihnachtsmarkt wieder ausfallen. Bis kurz davor liefen unsere Vorbereitungen auf Hochtouren. Aber leider ...



Trotzdem führten wir am Sonnabend des 2. Adventswochenendes eine symbolische Eröffnung durch.

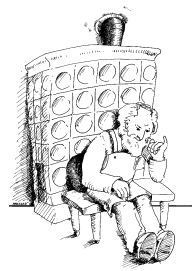
Bei schönem Wetter und leicht „bereimelter“ Natur trafen sich einige Vereinsmitglieder, der Bürgermeister, drei Weihnachtsmänner und Bläser der ev.-luth. und ev.-meth. Kirche im Park. Unter Einhaltung der Corona-Regeln hielt Bürgermeister Martin eine kleine Rede und zündete eine große gesponserte Räucherkerze an. Die Bläser spielten Weihnachtslieder.

In diesem Kreis wurde auch dieses Jahr wieder ein verdienstvoller Bürger unserer Orte ausgezeichnet. Bernd Wolf erhielt den schönen Schwibbogen, gesponsert von der Firma HELA. Herzlichen Dank dafür. Bernd Wolf ist in unserem Ort an vielen Stellen aktiv. Er kümmert sich um kaputte Bänke, Wegweiser, baut neue Bänke, hält den Willi-Brunnen in Ordnung, kümmert sich um die Ortspyramide und ist bei den Schnitzern und der Feuerwehr aktiv. Ohne Aufforderung arbeitet er dort, wo er gebraucht wird. Auch dafür nochmal einen herzlichen Dank.



Nun hoffen wir, dass im nächsten Jahr der Weihnachtsmarkt in gewohnter Weise wieder durchgeführt werden kann. Bereits eingegangene Spenden werden wir für unsere Jugendarbeit (Altbergbau-Kindererlebnistage und Märchenwanderung) verwenden. Herzlichen Dank dafür. Vielen Dank an die Bläser für ihren gelungenen Einsatz. Für das Jahr 2022 wünschen wir allen Vereinsmitgliedern und Einwohnern beider Orte ein erfolgreiches und vor allem endlich Corona-freies Jahr.

Der Vorstand des Erzgebirgszweigvereins E. V. Crottendorf



Of dr Hühnbanf

Mei Schwaster un iech – Geschichten vun de Kalichufn-Maad

Waar ka sich dä noch erinnern, wie's vor 60 Gahr ofn Kalichufn war? Mir wissen dos noch, denn mir warn do uhm dorham.

Un weil mir de Letzt'n sei, die do drüber bericht'n kenne, ham mir uns gedacht, dos müsst'n mir emol niederschreibm.

Mir hatt'n e anere Kindheit wie de Kinner im Dorf, denn do ubm war alles e wing anersch. Wahrscheinlich ka sich dos niemand richtig virstell'n, wie dos war. Mir gabm allerhand aus unerer Kindheit preis, über dos, wos Kinner im Dorf gar net hätt'n erlaabm kenne. Mir sei halt unter anere Umständen – naa, su könne mir dos net soong, dos is ja ewos ganz anersch – unter „besondere Umständen“ aufgewachsn un habm aa anersch Zeich erlabt.

E paar sette Dinger, die uns widerfahrn sei, wolln mir eich erzehl'n, aber aa e paar gereimte Geschichten, wenn mol de poetische Oder bei uns durchkam.

Emende ka sich de Laserin oder dor Laser am Schluss e Bild von en Laabm, weit wag von jeden Luxus, machn. Die Berichte sei alle echt, su wie se hier stinne, do is nisch't dorbei erfund'n worn. Mir hatt'n maning Spaß, wenn aane von uns saat: „Wesst de aa dos noch...?“ „Jaaa“, saat de anere, „dos müsst'n mir fei aa miet aufschreibm!“

Un dann is do noch ewos: Uns tuts dauern, dess unner Dialekt sich esu verändert, dess manche Kinner gar nimmer erzgebirgisch redn un gar nimmer jeden Ausdruck verstinne. Dos darf doch net sei. Mir kenne doch unner Erzgebirg net verlaag'n! Doswaang hom mir uns entschloss'n, in erzgebirgisch ze schreibm. Su wolln mir ewingk zun Erhalt von dan Dialekt beitröng.

Emende fällt's dan enn oder annern e bissl schwer, allis richtig ze laasn, aber ihr ward eich schie neifind'n. Dos Thema „Rechtschreibung“ müsst'n mir beiseit leg'n, denn mir müsst'n ja esu schreibm, dess dar Dialekt aa einigermäßen rauskimm't.

Jeder Tooch is schie (Martina)

Ob Friehgahr, Sommer, Harbst, ob Winter, jede Jahreszeit is schie. Mor muß n'r, will mor dos begreif'n, in de Natur naus gieh.

De Blümle schieß'n aus dor Ard, ringsim ward alles grie, de Vögele e Liedl singe, ach, is in Friehgahr schie.

Su herrlich warm is in dor Sonn, mor kaa ins Freibod gieh. In Gartn grill'n, e Sonnebad, ach, is dor Sommer schie.

Kunterbunt is de Natur, su brengts kaa Moler hie, wos mor geseet, ward nu gearndt, ach, is dor Harbst doch schie.

Tief verschneit sei Wald un Flur, mit de Schneesuh in dor Frieh in Glitzerschnee, de Luft su klar, ach, is dor Winter schie.

Wann's in Sommer ze warm, in Winter ze kalt, daar kaa de Natur net verstieh.

Namm jedn Tooch, wie er is un mach wos draus, denn jeder Tooch is schie.

Mitt'n im Wald wuhne, uhne Strom un fließndes Wasser - an welche Zeit denkt mor do, 17. Gahrhunnert? Naa, 's war is 20. Gahrhunnert, wu mir su gewohnt hobbm. Zwar hatt'n mir ze unnerer Zeit Strom, aber Trinkwasser aus der Leiting gobs do noch net. Wu Strom ins Haus geleeht worn is, war ich (Martina) 3 Gahr.

Aber afange wolln mor 1924.

In dan Gahr kam unner Großmutter mit ihrn klenn Gung, unnern Vater, von Tellerhaiser rüber. Se hat ihrn Maa, also unnern Großvater, durch en schwern Unfall in dor Landwirtschaft verlorn un stand ellane mit ihrn Kind do. Se zuch nu ze en Witmaa, dar do ubm in Wald wuhnet. Er hatt aa en Gung in danselm Alter, wie ihr Gung. Mit dan Witmaa war de Om speter verheirat. Es war e Doppelhaus, in dan se nu miet eizuch und in dar anern Hälft wuhnet e Ehepaar, dos aa Kinner hat. Es gob dort en Kalichstaabruach, dar zwar stillgeleeht, aber doch emol ganz berühmt gewaasn war, denn dort war schie e paar Gahrhunnert früher Marmor ogebaut worn. Hier sei Kalichstaa gebrochn un aa gebrannt worn. E Riesenmenge dodrvu is für'n Bau

von der Augustusbürg geliefert worn. Dann wur erkannt, dass hier Marmor unter der Ard looch, dar nār drauf gewart hot, richtig bearbit ze warn. Dr Crutndarfer Marmor war von su ener gutn Qualität, dass er weit fort ins Ausland geliefert worn is, sugar nooch Italien, was sich ja „Land des Marmors“ nennt.

Unner Om hot mit ihrn Maa e paar Küh, Ziege, Schoof un Hühner gehaltn, was ne in der schlachtn Zeit sehr geholfn hot, se hattn immer was ze assn. Sugar e Gasthaus hom se bewirtschaft. Dos is gut vun de Leit ausn Dorf agenumme worn, wars doch e schienes Ausflugsziel. Aa wenn aans mit en vullgelodene Handwoong von Stöckraustu kam oder vun Zappn sammeln, hot e Tippl Kaffee un e warme Wurscht oder e Bier un e Kaasbemm wieder neie Energie gabn für den lange Wag nunter ins Dorf. Un sugar de Kirch hot ihre Kinnerfaster garn dort ubm ogehaltn. Alte Crutndarfer erzehleten immer, dar Albin, su hieß der Om ihr Maa, hätt immer in der Gaststüb gefreecht: „Will noch jemand e Tippl guten Kaffee?“ Un wenn kaaner meh welchn wollt, hot'r zur Om in der Kich neigeruft, su dass dos alle hārn kuntn: „Frieda, schütt die Brie wag!“

– Fortsetzung folgt –

Anzeigen



**STEUDEL
OPTIK**

Im. Torsten Krohn

Öffnungszeiten:

Montag
09.00 - 13.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch
09.00 - 15.00 Uhr

Freitag
09.00 - 13.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr

Schillerstraße 81 • 09474 Crottendorf
Tel. 037344-132181
www.steudel-optik.de



• Sportoptik

• Brillenmode

• Kontaktlinsen

• vergrößerte Sehhilfen



**Ambulanter Pflegedienst
Diakonie Sozialstation Annaberg**

Team Scheibenberg

Wir suchen Sie!



Pflegefachkraft

- Altenpfleger (m/w/d)
- Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)
- Kinderkrankenschwester

Pflegehelfer (m/w/d)

Kontakt

Diakonie Sozialstation
Alte Poststraße 2
09456 Annaberg-Buchholz

Telefon 03733/58555

*Viel Glück
im
neuen Jahr*



Unseren werten Kunden,
Verwandten, Geschäftspartnern
und Bekannten möchten wir
zum Jahreswechsel alles Gute,
Gesundheit und Glück wünschen.

Wir bedanken uns für das
entgegengebrachte Vertrauen.

Auch im neuen Jahr sind wir
in gewohnter Weise für Euch da.

Allianz 

Generalvertretung
Uta Löttsch

Januar 2022

Familienzentrum Crottendorf e.V.

Hauptstraße 70, 09474 Crottendorf OT Walthersdorf
Info und Anmeldung bei Gabi Fritsch
Handy: 0174 9768 129 oder Mail: gabi.fritsch@googlemail.com

Aktuell dürfen unter Einhaltung unseres Hygienekonzepts noch Angebote im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe und Familienbildung stattfinden, aber auch nur unter Vorbehalt. Eine Anmeldung ist bei allen Angeboten dringend erforderlich!

Angebote für Familien und Kleinkinder:

Mo	10.00 Uhr	Eltern-Kind-Programm für Eltern mit Kindern ab ca. 14 Monate
Mo	16.00 Uhr	MMMM - Mamis und Minis machen Musik
Di	10.00 Uhr	Babymassage - (Info und Anmeldung unter 015784273238)
Mo bis Do	10.00 Uhr	Kleinkind-Betreuung oder nach Vereinbarung
Do	09.00 Uhr	Treffpunkt Nesthäkchen (für Kinder ab 3 Jahre)
Do (13.01.)	09.30 Uhr	Elterncafé Thema „Selbstwertgefühl von Kindern stärken“ mit Kinderbetreuung
Elternbegleitung & -beratung:		bei Fragen rund um Erziehung und Familie (bei konkreten Anliegen oder einfach zum Plaudern)

Musikangebote:

Mo bis Do	(Zeiten individuell)	Gitarrenkurs für Anfänger und Fortgeschrittene
-----------	----------------------	--

Sportangebote im Familienzentrum:

Online möglich! Bei Interesse bitte bei Gabi Fritsch melden!

Offener Kinder- und Jugendtreff:

Mo	17.00 Uhr	Offener Näh-Treff
Mi	17.00 Uhr	Kreativ-Treff für die ganze Familie
Mo bis Fr	individuell	Hausaufgaben- und Lernhilfe, Klasse 1-9

Bitte meldet euch an bei Freddy! Handy: 0152 56099983

Danke für die schöne Zeit...

Wir blicken gerne zurück auf das vergangene Jahr, ...

Trotz Corona konnten wir als Team der offenen Kinder- und Jugendarbeit durch Hausaufgaben- und Lernhilfe und digitale Koch- und Kreativangebote mit vielen Familien in Kontakt bleiben.

Die Sommerferien erlebten wir dank vieler Ausflüge und Aktivitäten als reich gefüllte Zeit. Besondere Highlights waren der Ausflug zur Augustusburg mit Ausstellung „Ausgetrickst!“ und einem Workshop, bei dem wir selbst Schokolade herstellen durften, unsere Tage im Freibad Crottendorf, unsere Übernachtung im Club und unsere zwei Tanz-Workshops mit professionellen Coaches.



Gerne denken wir auch an unser Sommerfest zurück, bei dem durch das bunte Programm aus Tänzern, Gesang und Modenschau im Möbelwerk viele Talente unserer Kinder und Jugendlichen sichtbar wurde. Trotz des Regens konnten wir diesen Tag freudig mit Abendessen, Tanz und Gemeinschaft im Familienzentrum ausklingen lassen.

Beim Bühnenprogramm „Schiff Ahoi“ in den Herbstferien haben die Kinder und Jugendlichen im Erzhammer Annaberg durch Tanz, Gesang und Instrumentalbegleitung zeigen können, was in ihnen steckt. Zwei Wochen lang wurde fleißig gemeinsam mit vier professionellen Workshopleitern geprobt und letztendlich ein tolles Programm für groß und klein auf die Beine gestellt, woran wir und die Kinder und Jugendlichen uns gerne erinnern.



Dafür wollen wir allen Workshopleitern, Sponsoren, Unterstützern und Ehrenamtlichen von Herzen DANKE sagen! Da die Projektfinanzierung Ende 2021 zu Ende ging, ist es noch nicht sicher, ob künftig eine Kinder- und Jugendarbeit weitergeführt werden kann. Ab Januar 2022 wird unsere Kinder- und Jugendhilfe auf ehrenamtlicher Basis in kleinem Umfang mit wöchentlich zwei Kreativangeboten und Hausaufgaben-/Lernhilfe nach Terminanfragen stattfinden.

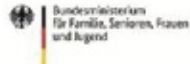


Gefördert durch



Diese Maßnahme wird mitfinanziert aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Gefördert vom:



Ländliche Einzelwesenentwicklung im Freistaat Sachsen e.V.
www.leb-sachsen.de
Kommunikation - Schulische Sozialarbeit

